

Diplomausbildung Journalismus
Aufnahmetest November 2005

Allgemeinwissen

Pseudonym		Note	
-----------	--	------	--

Seiten	Kapitel	Punkte
2	A. Zeitgeschehen	/ 22
4	B. Geschichte	/ 25
7	C. Politische Bildung	/ 23
9	D. Gesellschaft und Kultur	/ 18
11	E. Medien	/ 22
12	Total	/ 110

Sie haben **100 Minuten Zeit**, um die folgenden Aufgaben zu lösen. Bitte schreiben Sie Ihre Antworten mit einem **schwarzen** oder **blauen** Füllfederhalter oder Kugelschreiber in den dafür vorgesehenen Raum. In Ausnahmefällen können Sie ein Zusatzblatt verwenden und es beilegen. Versehen Sie dieses bitte mit Ihrem Pseudonym und der genauen Aufgabennummer. Benützen Sie es nur für diese einzelne Aufgabe. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Fotos, wo nichts anderes vermerkt,
mit freundlicher Genehmigung von Keystone Switzerland

In Zusammenarbeit mit dem
Büro für Geschichte, Kultur und Zeitgeschehen GmbH, Luzern

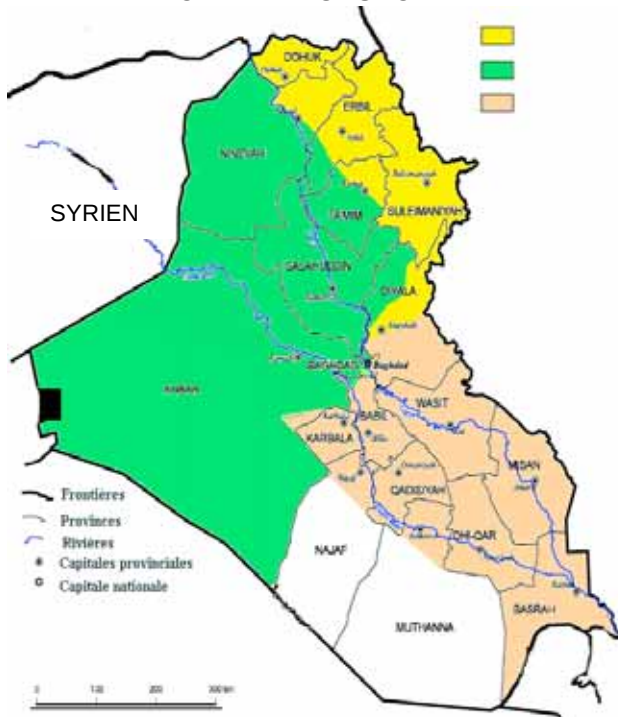
A. ZEITGESCHEHEN**A.1 POLITISCHE FUNKTIONEN**

4 Punkte

Die folgenden Persönlichkeiten sind aufgrund ihrer politischen Arbeit bekannt. Nennen Sie den Namen der Person und ihre gegenwärtigen Ämter bzw. Funktionen.

**A.2 INTERNATIONALE TAGESPOLITIK**

7 Punkte



- a) Welches Staatsgebiet ist hier abgebildet?
Wie heissen die beiden Flüsse, welche dieses Land durchfliessen? Wie wurde dieser hochzivilisierte Raum im Altertum genannt? (2)

- b) Tragen Sie die 6 Nachbarländer dieses Staates in die Karte ein. Ein Beispiel ist gesetzt. (2)

- c) Ordnen Sie den verschiedenfarbigen Flächen die zugehörigen Ethnien zu. (1,5)

Nordosten

Westen

Südosten

- d) Welche Staaten haben noch Truppen in diesem Gebiet? Nennen Sie vier davon. (1,5)

A.3 GLOBALE HERAUSFORDERUNG

5 Punkte

a) Bringen Sie die Aussage dieser Karikatur auf den Punkt. (3)

[illegible]

New Orleans im August 2005

Schild: „Die globale Erwärmung muss zuerst noch bewiesen werden“

George W. Bush

Sprechblase: „Einzig die ideologischen Deiche haben gehalten.“

b) Die folgenden Begriffe sind mit dem in der Karikatur thematisierten Ereignis verknüpft. Erklären Sie in Stichworten, wofür die Bezeichnungen und Namen stehen. (2)

C. Ray Nagin

Superdome

A.4 SCHWEIZERISCHE TAGESPOLITIK

6 Punkte

Am 27. November wird über zwei Vorlagen abgestimmt. Es handelt sich um ein Referendum und eine Volksinitiative. Beschreiben Sie beide Vorlagen kurz. Um was geht es eigentlich? (2)

Referendum:

Volksinitiative:

b) In der Kampagne zur Volksinitiative hat sich auf der Pro-Seite eine interessante Koalition gebildet. Welches sind die beiden Partner? Welche Interessen vertreten sie in dieser Frage? (2)

c) Welche Opposition entstand innerhalb der SVP betreffend deren Empfehlung zur Volksinitiative? Was ist daran erstaunlich? Erklären Sie. (2)

B. GESCHICHTE

B.1 WELTGESCHICHTE

8 Punkte

Vor sechzig Jahren wurden zum letzten Mal Atomwaffen eingesetzt.

a) Wer hat davon Gebrauch gemacht? Gegen welchen Staat und in welchem Konflikt wurde die Atombombe eingesetzt? Welches waren die beiden betroffenen Städte? (2)

b) Im Verlaufe des Kalten Krieges stand die Welt noch einmal kurz vor einem Atomkrieg. Bei welchem Konflikt war dies der Fall? Beschreiben Sie kurz den Sachverhalt. (2)

c) Zählen Sie sechs Staaten auf, die heute im Besitz der Atombombe sind. (2)

e) Vor einigen Wochen wurde der Friedensnobelpreis 2005 an eine Institution verliehen. Wie heisst sie, wer leitet sie und welches sind ihre Aufgaben? (2)

B.2 EUROPA

3 Punkte

a) Europa kann man auf verschiedene Arten charakterisieren. Beschreiben Sie die folgenden drei Definitionsarten mit einem passenden Adjektiv. (1)

„Vom Atlantik bis zum Ural“

„Christliche Staaten“

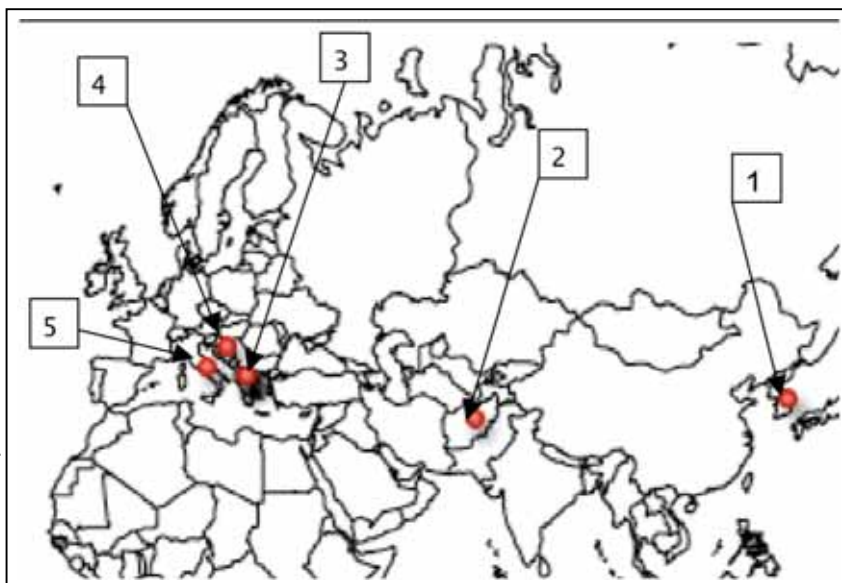
„Mitgliedstaaten der Europäischen Union“

b) Welche Version überzeugt Sie am ehesten? Welche überhaupt nicht? Listen Sie zu den drei Definitionen je ein Pro- und ein Contra-Argument auf. (2)

B.3 DIE SCHWEIZ UND DIE WELT

6 Punkte

a) Heute sind an mehreren Orten der Welt Schweizer und Schweizerinnen im militärischen Einsatz.



Benennen Sie anhand der Karte deren Standorte und ordnen Sie diese mit einer Linie den aufgelisteten Einsatzformen zu. (3)

- | | |
|---------|--|
| 1 | Friedensförderung mit KFOR (SWISSCOY) |
| 2 | Friedensförderung mit EUFOR |
| 3 | Neutrale Überwachungskommission einer Waffenstillstandslinie |
| 4 | Personenschutz |
| 5 | Friedensförderung mit ISAF |

b) Die Schweiz beruft sich bei kriegesischen Konflikten auf ihre „absolute Neutralität“. Was heisst das? Erklären Sie. (3)

B.4 HISTORISCHE EREIGNISSE

2 Punkte

Kreuzen Sie die entsprechende Jahreszahl an.

Deutsche Kapitulation im Zweiten Weltkrieg

☐ 1944 ☐ 1945 ☐ 1949

Auflösung der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken

☐ 1985 ☐ 1989 ☐ 1991

Mondlandung

☐ 1969 ☐ 1975 ☐ 1982

Aktuelle Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

☐ 1874 ☐ 1971 ☐ 1999

B.5 SCHWEIZER GESCHICHTE

6 Punkte

a) Welches waren die Gründungskantone der Schweizerischen Eidgenossenschaft? (1)

b) Aus welchem Umstand schlossen sich die Kantone zusammen, welche Form nahm der Zusammenschluss an und welche Funktion sollte er erfüllen? (2)

b) Vervollständigen Sie die untenstehende Tabelle mit den entsprechenden Kantonsnamen und Hauptorten. (3)

	Kantonsname	Hauptort
		
		
		
		
		
		

C. POLITISCHE BILDUNG

C.1 POLITISCHE RECHTE 3 Punkte

a) Nur wenige Volksinitiativen hat das Volk in den vergangenen 25 Jahren angenommen. Nennen Sie drei. (1)

b) Damit eine Volksinitiative angenommen wird, muss sie zwei Bedingungen erfüllen. Benennen Sie diese und erklären Sie. (2)

C.2 ABKÜRZUNGEN 2 Punkte

Folgende Abkürzungen werden im nationalen und internationalen politischen Alltag verwendet. Geben Sie die vollständige Bedeutung dieser Kurzbezeichnungen an.

FBI	
ALV	
OPEC	
IV	
OSZE	
ZGB	
BAZL	
SRG	

C.3 PARTEIENLANDSCHAFT 7 Punkte

a) Benennen Sie die Bundesratsparteien. Wie heissen ihre Präsidenten und wie viele Sitze haben sie im Bundesrat? (4)

b) Mit welchen Themen wurde welche Partei zur wählerstärksten in der Schweiz? Nennen Sie die Partei, ihre Wählerstärke in Prozenten und drei ihrer politischen Themenbereiche. (3)

C.4 GEWALTENTEILUNG

7 Punkte

a) Warum darf eine Nationalrätin nicht zugleich Bundesrichterin sein? (2)

b) Bezeichnen Sie die drei Staatsgewalten, erläutern Sie deren Aufgaben und nennen Sie die entsprechenden Organe auf Bundesebene. (3)

c) Oft spricht man von einer vierten Staatsgewalt. Wer wird so bezeichnet? Erläutern Sie im oben stehenden Zusammenhang die Aufgaben dieser ‚Vierten Gewalt‘. (2)

C.5 BUNDESVERWALTUNG

4 Punkte

Notieren Sie zu den Porträts der Mitglieder der Landesregierung den Namen des Departementes. Ordnen Sie den Departementen die folgenden Amtsstellen zu (Abkürzungen genügen):

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT), Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bundesamt für Sport (BASPO), Bundesamt für Migration (BFM), Eidg. Zollverwaltung (EZV).





D. GESELLSCHAFT und KULTUR

D.1 PERSÖNLICHKEITEN DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES

8 Punkte

a) Geben Sie die Namen der folgenden Persönlichkeiten an und verweisen Sie auf deren Betätigungsfeld. (5)



b) Folgende Gebäude kommen Ihnen möglicherweise bekannt vor. Notieren Sie zu jedem Bild, wo sich das Bauwerk befindet, und erwähnen Sie bei zweien die Namen der Architekten. (3)



- D.2 MUSIK 3 Punkte
 Vervollständigen Sie den Text der folgenden populären Stücke. (*Informationen über den Künstler und die Anzahl der fehlender Worte werden gegeben.*)

(Queen, 2) We will, we will

(Piaf, 4) Non! Rien de rien. Non!

(Beatles, 1) Let it

(Zwyssig, 4) Wenn der Alpenfirn sich rötet,

(Mozart, 3) Der Vogelfänger bin ich ja, stets

(Blunt, 2) You're beautiful,

- D.3 KULTURSCHAFFENDE 4 Punkte
 Wer arbeitet in welchem Bereich? Ordnen Sie den Künstlerinnen und Künstlern ein Fachgebiet zu.

z.B. Max Frisch Literatur, Schriftsteller

Francine Jordi

Mike Müller

Irène Schweizer

Marc Foster

Ruth Schweikert

Martin Suter

Pipilotti Rist

Polo Hofer

- D.4 ZITATE 3 Punkte
 Von wem stammt diese Aussage? Ordnen Sie die nummerierten Zitate einer Person zu.

„Ohne Grenzen kein Staat.“ 1

Paul Watzlawick

„Wir können unsere Träume nur verwirklichen,
wenn wir uns entscheiden, daraus aufzuwachen.“ 2

René Descartes

„Aufklärung ist das Heraustreten des Menschen aus seiner
selbstverschuldeten Unmündigkeit.“ 3

Friedrich Schiller

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“ 4

Hans Hürlimann

„Dene wos guet geit, giengs besser,
giengs dene besser, wos weniger guet geit.“ 5

Anita Weiermann

„Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern.“ 6

Josephine Baker

„Gring ache u seckle.“ 7

Christoph Blocher

„Dieser Tunnel ist kein Korridor für den Schwerverkehr.“ 8

Immanuel Kant

„Cogito ergo sum.“ 9

Mani Matter

E. MEDIEN**E.1 HANDWERK**

6 Punkte

Das folgende Bild aus New Orleans erschien sowohl in der *WochenZeitung* wie auch in der *Neuen Zürcher Zeitung*. Schreiben Sie zwei mögliche Legenden, die dem Stil und der Haltung der beiden Blätter entsprechen.



WochenZeitung:

Neue Zürcher Zeitung:

E.2 PRINTMEDIEN

5 Punkte

a) Nennen Sie die inhaltlichen Schwerpunkte der folgenden Zeitschriften. (3)

GEO	Zeit
Paris Match	Cicero
CASH	Wall Street Journal

b) Ordnen Sie jede Schlagzeile mit einer Verbindungslinie einem der fünf Printmedien zu. (2)

Steigende Kosten der Hilfsaktion in den Vereinigten Staaten. Zwangsdeportation der letzten Bewohner in New Orleans.	Glückpost
Wir sind Papst.	NZZ
Prinzessin Letizia, Prinzessin Mary: Schatten über ihrem Baby-Glück. Doch sie lächeln tapfer weiter.	Bild
Wann feuert Blocher endlich seine Amok-Spitzel?	Weltwoche
Tele ohne Vision. Fernseh-Chefin Ingrid Deltenre und ihr Programm.	Blick

- E.3 INFORMATIONSBESCHAFFUNG** 2 Punkte
 Verschiedene Akteure versuchen, Ihnen auf dem Markt der Informationsbeschaffung etwas zu verkaufen. Beschreiben Sie die vier folgenden Institutionen. Wer sind sie und was bieten sie an?

SDA _____

AP _____

Reuters _____

Keystone _____

- E.4 MEDIENSCHWERPUNKTE** 4 Punkte
 Nennen Sie zwei schweizerische Medienunternehmen mit je einem Pressetitel, einer Radiostation sowie mit einem TV-Sender oder einer Fernsehsendung.

- E.5 RADIO-VIELFALT** 2 Punkte
 In welchem Kanton haben folgende Privatradios ihre Hauptniederlassung?

Central _____

Ri _____

Sunshine _____

LoRa _____

Pilatus _____

Basilisk _____

Radio 24 _____

Rottu _____

- E.6 MEDIENNUTZUNG** 3 Punkte
 Welches sind die Leitmedien der deutschen Schweiz? Nennen Sie zwei und begründen Sie Ihre Wahl. Welches ist Ihr persönliches Leitmedium? Begründen Sie auch das kurz.
